

Meditationen im Kirchenjahr

14. Sonntag n. Trinitatis, 13. September 2020

Orgelspiel

Biblisches Votum: Herr Gott Zebaoth, tröste uns, lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir. Mache dich auf, Christe, und hilf uns und erlöse uns um deiner Güte willen. Herr, höre mein Gebet, und lass mein Schreien zu dir kommen

Choral zur Meditation: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören. / Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt, hast du nicht dieses verspüret. (EG 316, 1-2)

Psalm: Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele! Ich will den Herrn loben, solange ich lebe und meinem Gott lobsingen, solange ich bin. Verlasset euch nicht auf Fürsten; sie sind Menschen, sie können ja nicht helfen. Denn des Menschen Geist muss davon, und er muss wieder zur Erde werden; dann sind verloren alle seine Pläne. Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn seinen Gott. (Aus Psalm 146)

Eingangsgebet: Herr, unser Gott, wir danken dir für die Ruhe der Nacht und für das Licht dieses neuen Tages. Lass uns aufmerksam werden für deine Gegenwart, für den Augenblick, den du uns schenkst. Mit jedem Ausatmen und Einatmen finden wir hinein in deine Kraft, werden besonnen und klar.

Stille (Achtsam für den Atem werden)

Choral zur Meditation: Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet. (EG 316,3)

Glaubenszeugnis: Freude ist eine Art von Glück, die nicht von dem abhängt, was geschieht. Gewöhnlich sind wir glücklich, wenn uns etwas Gutes widerfährt, und unglücklich, wenn etwas geschieht, was wir nicht für gut befinden. Wir glauben, Menschen seien dankbar, weil sie glücklich sind. Aber stimmt das denn auch? Schau genau hin und du wirst feststellen, dass Menschen glücklich sind, weil sie dankbar sind. (David Steindl-Rast)

Orgelspiel

Schriftmeditation (mit Impuls): Und er ging nach Jericho hinein und zog hindurch. Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich. Und er begehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt. Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen. Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und



„Heile du mich, so werde ich heil“
(Jeremia 17, 14)

sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden. (aus Lukas 19)

Orgelspiel

Choral zur Meditation: Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet (EG 316, 4)

Fürbittengebet: Ewiger Gott, in der Liebe hast du dich selbst aufgegeben, hast unsere Nähe gesucht, hast uns zur dir gerufen, bist dem Sterben nicht ausgewichen, für uns. Der du die Liebe bist, Gott, und wirklich wirst, wo Liebe erscheint, erbarme dich über alle, die über ihren Lebensanforderungen oder ihrer Vergangenheit verhärtet und kalt geworden und verletzt sind, die sich ausgebrannt fühlen, die sich niemandem und nichts mehr öffnen können, wir rufen: Kyrie eleison./ Erbarme dich über alle, die sich für andere aufopfern, die an Leidenden nicht vorbeisehen, die aufrecht Unrecht benennen und Lügen entlarven, die sich nicht zurückziehen ins Private, wir rufen: Kyrie eleison./ Sei nah, wo das Streben nach materiellen Gütern die Liebe unterwandert, wo diejenigen die Nase vorn haben, die zuerst nach dem eigenen Nutzen fragen, wo auch die Fürsorge für Kranke und Bedürftige Gewinnen untergeordnet wird, wir rufen: Kyrie eleison./ Erbarme dich über alle, die ihre Weltanschauung oder ihre Religion, ihre Herkunft oder ihre Hautfarbe über die Liebe stellen, die in die Augen anderer Menschen schauen ohne Mitgefühl, wir rufen: Kyrie eleison./ Ewiger Gott, in der Liebe hast du dich selbst aufgegeben, hast unsere Nähe gesucht, du fragst uns, was wir an unseren geringsten Brüdern getan haben. Lass uns nicht schweigen, lass uns wachsen in deiner Liebe, in der du uns zu wahren Menschen, zu deinen Ebenbildern machst. Amen. (Nach dem Fürbittengebet der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands)

Vater Unser (in Stille)

Choral zur Meditation: Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. Er ist dein Licht, Seele vergiss es ja nicht. Lob ihn in Ewigkeit. Amen. (EG 316,5)

Abkündigungen

(Lied)

Segen: Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse uns sein Antlitz leuchten. Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn.

Orgelspiel

Wochenspruch: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)